**Auswertungsschema**

 trifft (eher) nicht zu 🡨 🡪 trifft (eher) zu

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Ich erinnere mich gerne an Ereignisse von früher und spreche darüber, ...** | 1 | 2 | 3 | 4 |
| f) | 01  | ... um jüngeren Menschen zu vermitteln, wie das Leben war, als ich jung war.  |  |  |  |  |
| g) | 02 | ... um so meine Sachen zu regeln, bevor ich sterbe. |  |  |  |  |
| c) | 03 | ... wenn ich mich langweile und die Zeit überhaupt nicht vorbeigeht. |  |  |  |  |
| b) | 04 | ... um mir damit zu helfen, die Zukunft zu planen. |  |  |  |  |
| e) | 05 | ... um die Erinnerung an einen geliebten Menschen, der gestorben ist, am Leben zu erhalten. |  |  |  |  |
| d) | 06 | ... weil es mich neuen Freunden und Bekannten näherbringt. |  |  |  |  |
| a) | 07 | ... weil es mir hilft, zu erkennen, wo und wie ich mich verändert habe und wo und wie ich gleichgeblieben bin. |  |  |  |  |
| d) | 08 | ... um mir selbst verlorene Chancen vor Augen zu führen. |  |  |  |  |
| d) | 09 | ... um die Erinnerung an eine Situation wach zu halten, in der ich unfair behandelt wurde. |  |  |  |  |
| b) | 10 | ... um mich daran zu erinnern, dass ich die Fähigkeiten habe, mit gegenwärtigen Problemen fertig zu werden. |  |  |  |  |
| c) | 11 | ... um Zeiten von Starre und Depression zu mildern. |  |  |  |  |
| f) | 12 | ... um Wissen, das ich erworben habe, an jemand anderen weiterzugeben. |  |  |  |  |
| c) | 13 | ... wenn ich nichts anderes finde, womit sich mein Geist beschäftigen kann.  |  |  |  |  |
| a) | 14 | ... denn, wenn ich mich an meine Vergangenheit erinnere, hilft es mir zu definieren, wer ich jetzt bin. |  |  |  |  |
| f) | 15 | ... weil es eine Möglichkeit ist, die "Kluft zwischen den Generationen" zu überwinden. |  |  |  |  |
| d) | 16 | ... denn ich nutze Erinnerungen als "soziales Schmiermittel", also um Menschen zum Reden zu bringen. |  |  |  |  |
| g) | 17 | ... weil ich mich weniger vor dem Tod fürchte, wenn ich eine Erinnerung abgeschlossen habe. |  |  |  |  |
| d) | 18 | ... um eine lockere Gesprächsatmosphäre zu schaffen. |  |  |  |  |
| g) | 19 | ... weil es mir hilft zu sehen, dass ich ein vollkommenes Leben gelebt habe und deshalb dem Tod gelassener entgegentreten kann. |  |  |  |  |
| a) | 20 | ... als Möglichkeit, mich selbst und meine Entwicklung zu verstehen. |  |  |  |  |
| d) | 21 | ... um bittere/schmerzliche Erinnerungen wieder aufleben zu lassen und ihnen nachzuspüren. |  |  |  |  |
| e) | 22 | ... um mich an Menschen zu erinnern, denen ich nahestand, die aber nicht mehr Teil meines Lebens sind. |  |  |  |  |
| b) | 23 | ... um zu vermeiden, dass ich frühere Fehler wiederhole. |  |  |  |  |

**Skalen der Reminiscenc Function Scale (Webster 1993) (nach Maercker & Forstmeier, 2013; Robitaille et al. 2010)\***

 trifft (eher) nicht zu 🡨 🡪 trifft (eher) zu trifft (eher) nicht zu 🡨 🡪 trifft (eher) zu

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Skala | Bezeichnung | **A** |  | **B** |
| a) | Identität (Identity) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| b) | Problemlösung (Problem Solving) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| c) | Langeweilereduktion (Boredom Reduction) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| d) | Kommunikation (Conversation) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| d) | Verbitterungs-„Pflege“ (Bitterness Revival) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| e) | Intimitätsaufrechterhaltung (Intimacy) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| f) | Belehrung/Information (Teach/Inform) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| g) | Todesvorbereitung (Death Preparation) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

„Der Fragebogen umfasst in der englischen Version 43 Items, die sieben verschiedene Skalen bilden. [...]

In einer Studie von Webster (1995) mit über 700 gesunden Personen aller Altersstufen (in Dekaden eingeteilt) ab zehn Jahren gab es für sechs der sieben Skalen signifikante Altersgruppenunterschiede, mit Ausnahme der Kommunikationsfunktion,

die für alle Altersgruppen gleich war:

* Höhepunkt im Adoleszentenalter: Langeweilereduktion, Verbitterungs-»Pflege« (und Intimitätsaufrechtserhaltung – mit Höhepunkt auch bei den Ältesten)
* Höhepunkt im Adoleszentenalter und vom 20. bis zum 40. Lebensjahr: Identität/Problemlösung
* Höhepunkt vom 40. bis zum 80. Lebensjahr: Belehrung/Information
* Höhepunkt ab dem 80. Lebensjahr: Todesvorbereitung (und Intimitätsaufrechterhaltung – mit Höhepunkt auch bei den Adoleszenten)

Es wurden weitere Studien mit dem gleichen oder ähnlichen Fragebogen gemacht, die im Großen und Ganzen diese Befunde stützen (Hyland u. Ackerman 1988; Webster 1997; Webster u. Gould 2007).

Kurz zusammengefasst, ergeben sich aus den theoretischen Annahmen und empirischen Befunden zu den Aufgaben und Funktionen des Erinnerns im Lebenslauf:

* Jugendliche erinnern sich insbesondere, um ihr Selbstkonzept zu stärken.
* Erwachsene erinnern sich insbesondere, um Probleme zu lösen.
* Ältere Menschen erinnern sich insbesondere, um im Kommunikationskontakt zu bleiben.“ (Maercker & Forstmeier 2013, S. 15 f.)

**Literatur:**

Hyland, D. T., & Ackerman, A. M. (1988). Reminiscence and autobiographical memory in the study of the personal past. Journals of Gerontology, 43, 35–39.

Maercker, Andreas; Forstmeier, Simon (2013): Der Lebensrückblick in Therapie und Beratung. Berlin et al.: Springer

Robitaille, Annie; Cappeliez, Philippe; Coulombe, Daniel; Webster, Jeffrey D.(2010): Factorial structure and psychometric properties of the reminiscence functions scale, Aging & Mental Health, 14: 2, 189

Webster, J. (1995). Adult age differences in remininscence functions. In B. K. Haight & J. Webster (Hrsg.), The art and science of reminiscing. (S. 89–102). Washington DC: Taylor & Francis.

Webster, J. D. (1997). The reminiscence functions scale: A replication. International Journal of Aging & Human Development, 44, 137–148.

Webster, J. D., & Gould, O. (2007). Reminiscence and vivid personal memories across adulthood. International Journal of Aging & Human Development, 64, 149–170.